



NSG-ALBUM

Aulheimer Tälchen

NSG 331-158



(R. Twelbeck)

NSG-ALBUM

Aulheimer Tälchen

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	15.2.1991
Biotopbetreuung seit:	Anfang/Mitte der 1990ziger Jahre
Entwicklungsziel:	Erhaltung der Andesit-Trockenhänge und der Steinbrüche als Sekundärbiotop und Anschauungsobjekte zur Geologie Standort seltener Pflanzenarten und Lebensraum seltener Tierarten
Maßnahmenumsetzung:	Mähen und Abräumen von Offenflächen in den Hängen und kleinere Steinbruchbereiche, viele Bereiche nur mittels Freischneidermahd offenzuhalten
Zustand (früher):	Drohende Verbuschung der Offenbereiche, Beschattung der flachgründigen Trockenrasen
Bisher erreichtes Ziel:	(2012): durch regelmäßige Mahd und Sekundärentbuschung offen gehaltene Trespen-Halbtrockenrasen verzahnt mit Felsbiotopen und Subkontinentalem Halbtrocken- und Steppenrasen.

Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis Alzey-Worms:

Büro Twelbeck.
Tel: 06131-9995 0
mailto: info@twelbeck.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Dorothea Kortner, Rudolf Twelbeck.
Text: Büro Twelbeck
Stand: April 2013

Neben natürlichen Fels wie der markante Felsbereich rechts im Bild - die Rabenkanzel- sind im Gebiet auch kleinere Steinbrüche vorhanden. Hier befinden sich zahlreiche seltene Arten der Trocken- und Steppenrasen, die an flachgründige Standorte angepasst sind.

(R. Twelbeck)



Die ehemaligen Weinbergterrassen mit ihren gut erhaltenen Trockenmauern werden durch eine jährliche Mahd offengehalten. In den Mauern finden unter anderem Eidechsen ihren Lebensraum.

(D. Kortner)



Im Bereich der gemähten Hänge blühen zahlreiche Exemplare der Orchidee Bocks-Riemenzunge *Himantoglossum hircinum*

(R. Twelbeck)





Seltene und besondere Arten im Gebiet:

Die Astlose Graslilie *Anthericum liliago* bevorzugt trockene Böden, viel Licht und benötigt - auch zum Überwintern - ein wärmegünstiges Klima

(R. Twelbeck)



Seltene und besondere Arten im Gebiet:

Die Bibernelle-Rose *Rosa spinosissima* ist auf lichte, flachgründige und trockene Standorte angewiesen.

(R. Twelbeck)



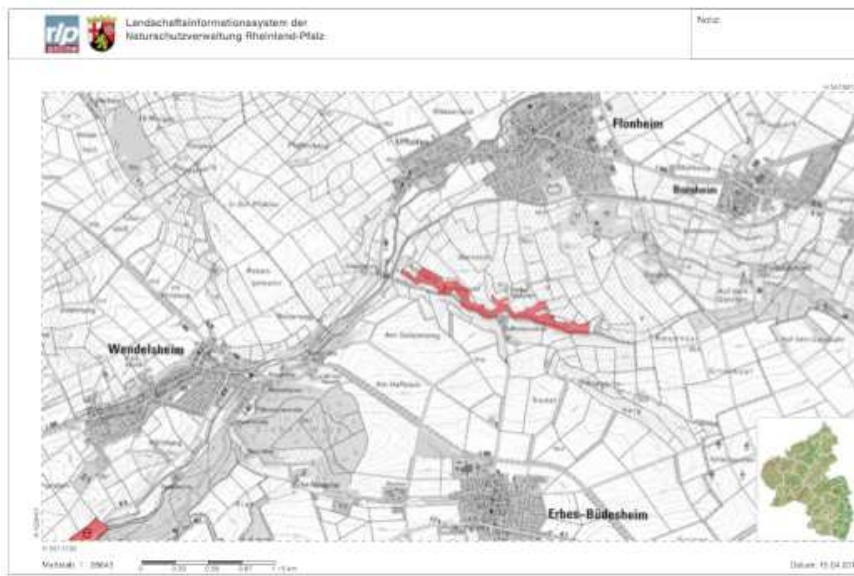
Seltene und besondere Arten im Gebiet:

Die Zottige Fahnenwicke *Oxytropis pilosa* ist stark gefährdet und eine botanische Besonderheit.

(R. Twelbeck)

NSG-Abgrenzung und Lage

(LANIS mapserver
www.Naturschutz.rlp.de)



NSG im Luftbild

(LANIS mapserver
www.Naturschutz.rlp.de)



Biotoppflege-
Maßnahmenflächen im
NSG

(LANIS mapserver
www.Naturschutz.rlp.de)

